
Landeshauptstadt Hannover -68- Datum 17.12.2019

Einladung

zur 29. Sitzung des Betriebsausschusses für Stadtentwässerung am
Montag, 13. Januar 2020, 13.00 Uhr, Rathaus, Gobelinsaal

Tagesordnung:

II. Ö F F E N T L I C H E R T E I L

7. Einwohner*innenfragestunde gemäß § 36 der Geschäftsordnung des Rates
8. Genehmigung des Protokolls über die 28. Sitzung am 02.12.19 -Öffentlicher Teil-
9. Mitgliedschaft - Institut der Norddeutschen Wirtschaft e.V.
(Drucks. Nr. 0013/2020 mit 1 Anlage)
10. Bericht der Dezernentin/der Betriebsleitung
11. Anfragen an die Dezernentin/die Betriebsleitung

Onay
Oberbürgermeister

PROTOKOLL

29. Sitzung des Betriebsausschusses für Stadtentwässerung am Montag,
13. Januar 2020, Rathaus, Gobelinsaal

Beginn	13.00 Uhr
Ende	13.40 Uhr

Anwesend:

Ratsherr Engelke	(FDP)
Ratsfrau Dr. Clausen-Muradian	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Albrecht	(CDU)
Ratsherr Dr. Gardemin	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Hellmann	(CDU)
Ratsherr Hirche	(AfD)
Ratsfrau Keller	(SPD)
Ratsherr Oppelt	(CDU)
Ratsfrau Pluskota	(SPD)
Ratsherr Zingler	(LINKE & PIRATEN)

Grundmandat:

Ratsherr Förste	(Die FRAKTION)
Ratsherr Wruck	(DIE HANNOVERANER)

Arbeitnehmervertreter:

Herr Janda - Happich
Herr Sternberg

Verwaltung:

Erste Stadträtin Tegtmeyer-Dette	Dezernat V
Herr Hartmann	Dezernat V
Herr Dix	OE 15.31
Herr Görn	OE 68
Herr Kramer	OE 68.A
Frau Munzke	OE 68.0
Her Dr. Weusthoff	OE 68.1

Medienvertreter:

Herr Voigt	Neue Presse
------------	-------------

Tagesordnung:

- II. ÖFFENTLICHER TEIL
- 7. Einwohner*innenfragestunde gemäß § 36 der Geschäftsordnung des Rates
- 8. Genehmigung des Protokolls über die 28. Sitzung am 02.12.19
 -Öffentlicher Teil-
- 9. Mitgliedschaft - Institut der Norddeutschen Wirtschaft e.V.
 (Drucks. Nr. 0013/2020 mit 1 Anlage)
- 10. Bericht der Dezernentin/der Betriebsleitung
- 11. Anfragen an die Dezernentin/die Betriebsleitung

II. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 7.

Einwohner*innenfragestunde gemäß § 36 der Geschäftsordnung des Rates

Es lagen keine Anfragen vor.

TOP 8.

Genehmigung des Protokolls über die 28. Sitzung am 02.12.19 -Öffentlicher Teil-

Das Protokoll der 28. Sitzung vom 02.12.2019 -Öffentlicher Teil- wurde einstimmig genehmigt.

TOP 9.

Mitgliedschaft - Institut der Norddeutschen Wirtschaft e.V.

(Drucks. Nr. 0013/2020 mit 1 Anlage)

Ratsfrau Keller fragte nach dem Mehrwert, der durch die Mitgliedschaft erhofft werde.

Herr Görn erklärte, dass es sich hier um einen Verein handele, dem viele sehr große Arbeitgeber angehörig seien. Hier könne man durchaus zu Themen, wie z.B. Digitalisierung, Fachkräftemangel viele Informationen und auch Unterstützung erhalten.

Die Drucksache 0013/2020 wurde einstimmig beschlossen.

TOP 10.

Bericht der Dezernentin/der Betriebsleitung

Herr Dr. Weusthoff trug zum aktuellen Sachstand der Kanalsanierung im Stadtgebiet Hannover vor (Die gezeigten Folien werden dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt).

Ratsherr Oppelt fragte nach, wann mit der Abarbeitung der Stadtbezirke zu rechnen sei, welche derzeit noch "in Planung" stünden.

Herr Dr. Weusthoff antwortete, dass die blau gekennzeichneten Flächen bereits erledigt und die gelb markierten Bereiche für das laufende Jahr vorgesehen seien.

Ratsherr Wruck fragte nach ob eine Paketlösung, in welcher Bezirke komplett saniert würden, zu Engpässen der Entsorgung des Abwassers führt.

Herr Görn erklärte, dass dies die Entsorgung des Abwassers nicht beeinträchtige und erklärte weiter, dass die zusammenhängenden Ausschreibungen weit wirtschaftlicher seien.

Ratsherr Engelke fragte nach, ob man nach einigen Jahren der Erfahrungen mit dem Einbau von Inlinern mittlerweile Aussagen über die Lebensdauer treffen könne.

Herr Dr. Weusthoff antwortete, dass man weiterhin von einer Lebensdauer von etwa 30 Jahren ausgehe.

Ratsherr Albrecht fragte nach, ob die Möglichkeit bestünde, bei der Sanierung der Hauptstränge die Zuwegungen, Hausanschlüsse direkt mit zu sanieren.

Herr Dr. Weusthoff erklärte, dass die Stadtentwässerung lt. Satzung lediglich bis zur Grundstücksgrenze zuständig sei. Alles Weitere betreffe die Grundstückseigentümer direkt, was bedeute, dass dies mit hohen Kosten für die Eigentümer verbunden sei und es einen enormen Verwaltungsaufwand bedeute.

TOP 11.

Anfragen an die Dezernentin/die Betriebsleitung

Es lagen keine Anfragen vor.

Erste Stadträtin Tegtmeyer-Dette
Wirtschafts- und Umweltdezernentin

T. Thoms
(für das Protokoll)

Anlagen

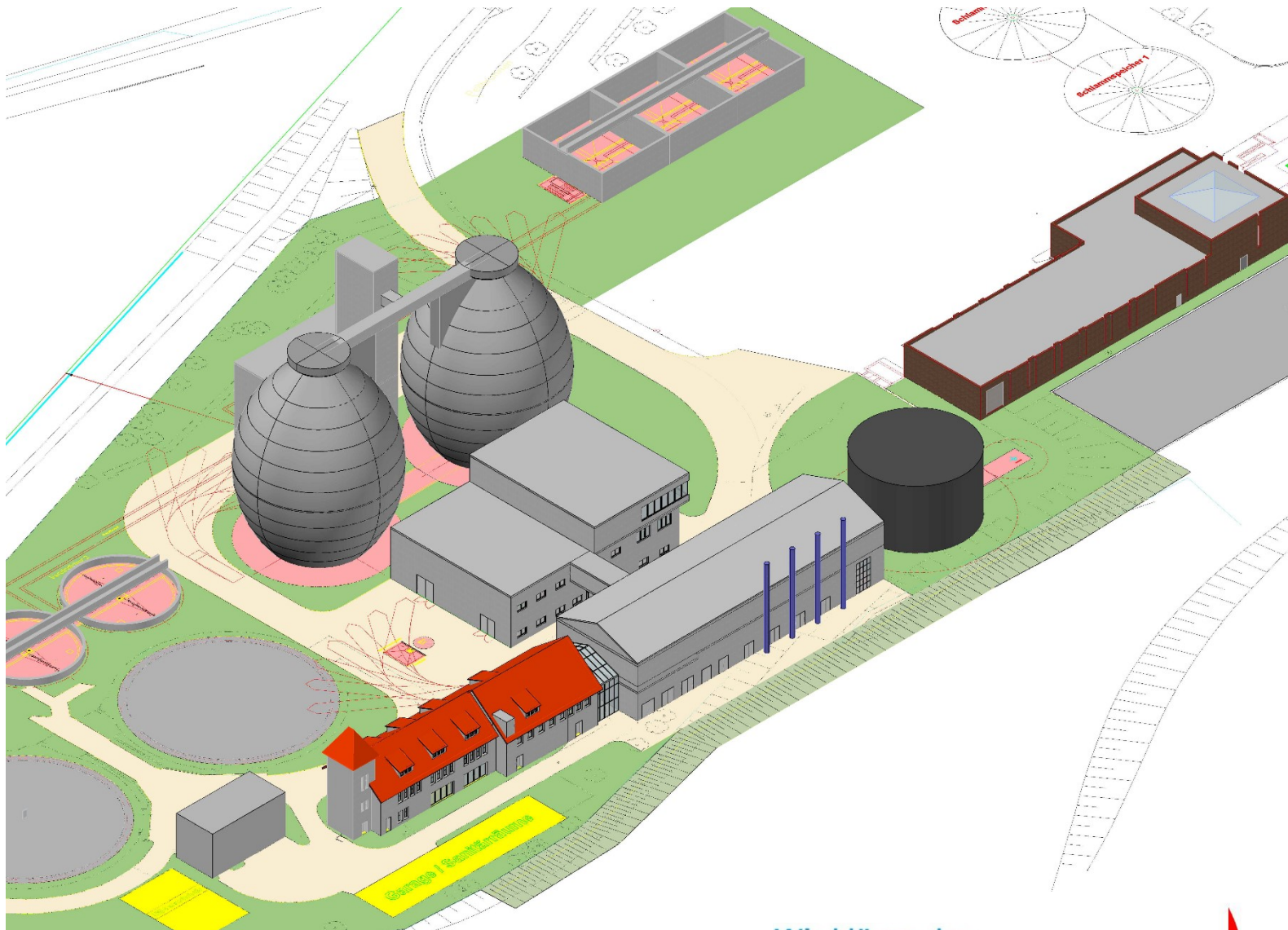


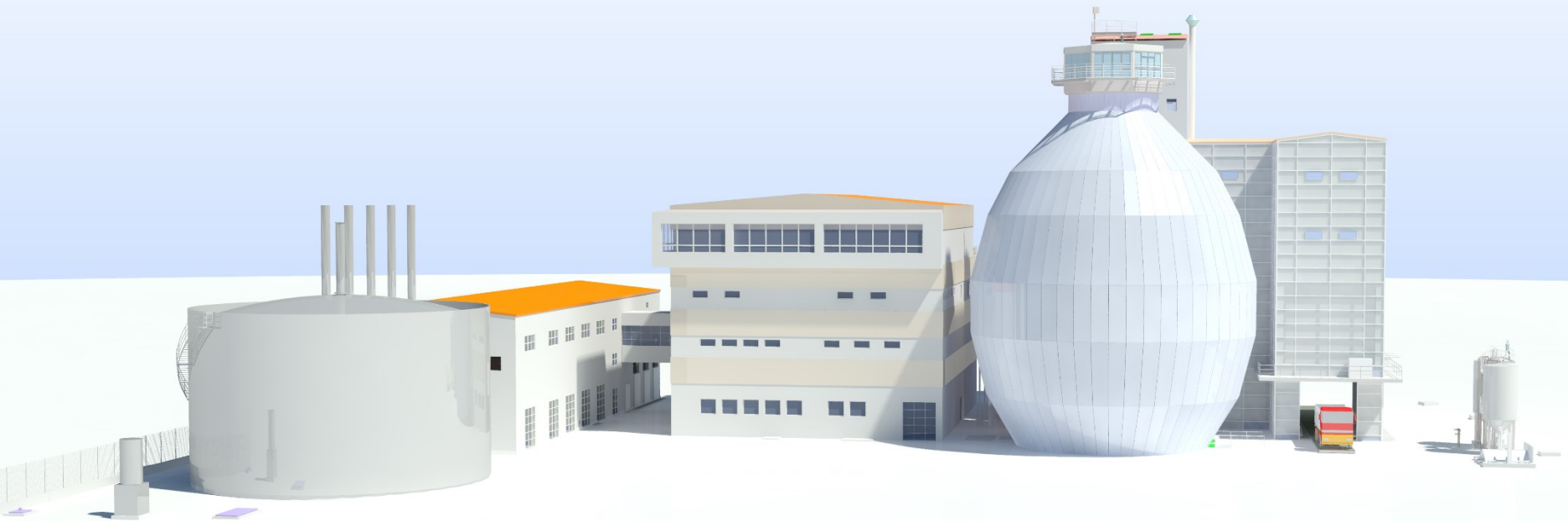
Anlage 1 zum Protokoll der BA68-Sitzung vom 13.01.2020.pdf



Anlage 2 zum Protokoll der BA68-Sitzung vom 13.01.2020.pdf

KW HH - Erneuerung der Schlammbehandlung





Klärwerk Herrenhausen - Schlammbehandlung - Bestand 2014



Zufahrt

Erster Bauabschnitt Energiezentrale:

**Am 25.04.2019 wurden die
Schornsteine gesetzt**



20.12.2019

**Erster Bauabschnitt
Energiezentrale**



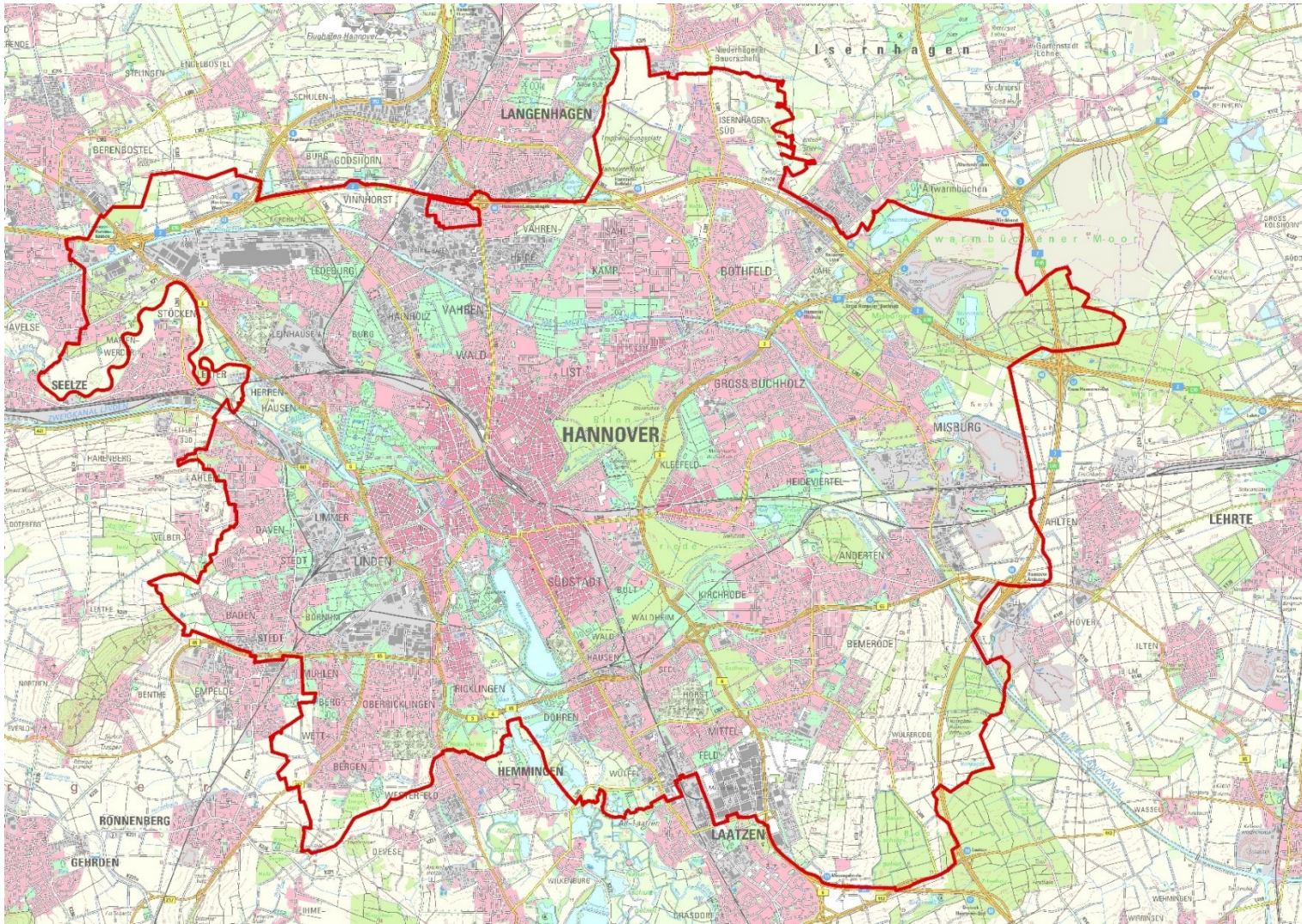
Baugrube für den zweiten Bauabschnitt

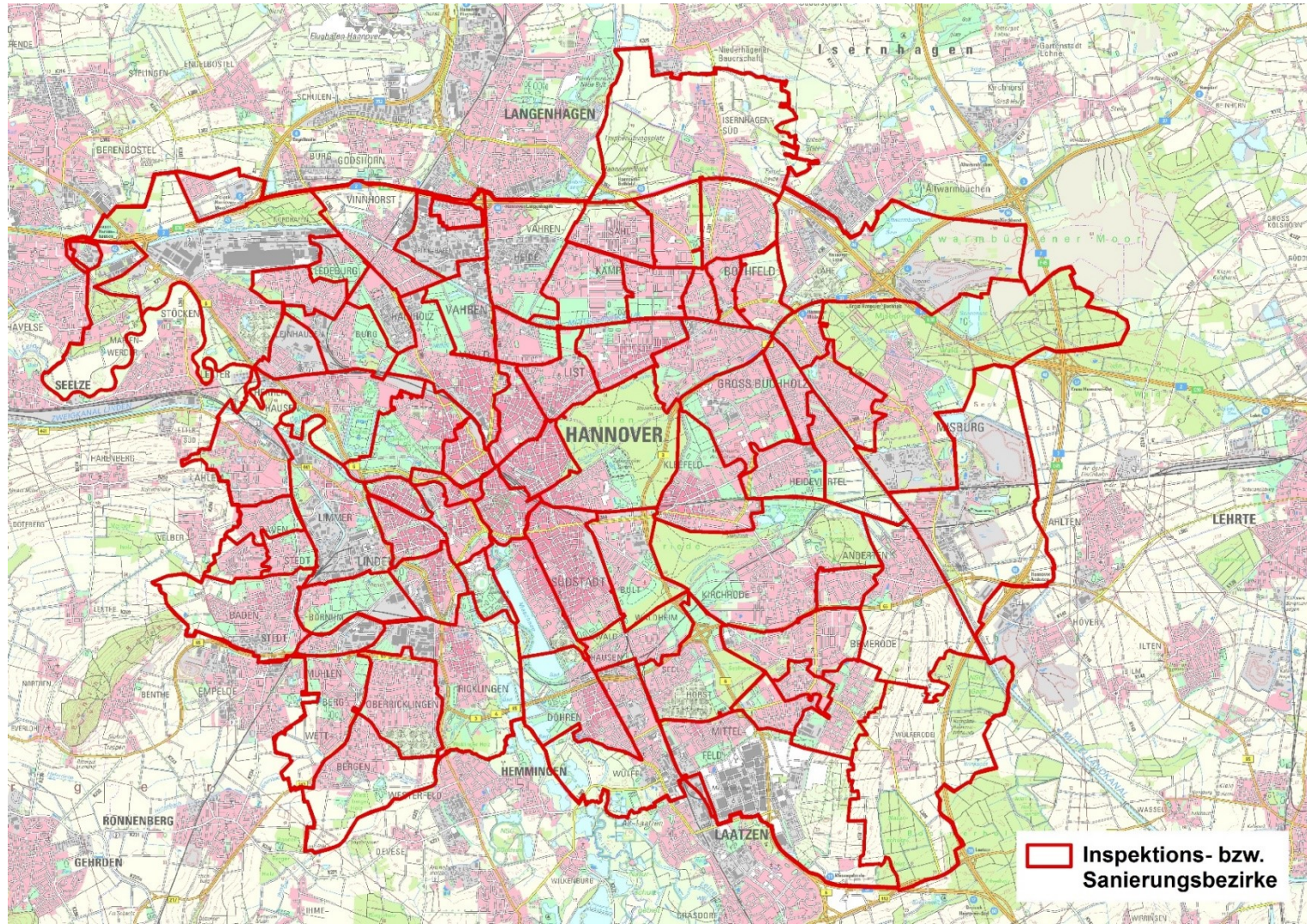
20.12.2019

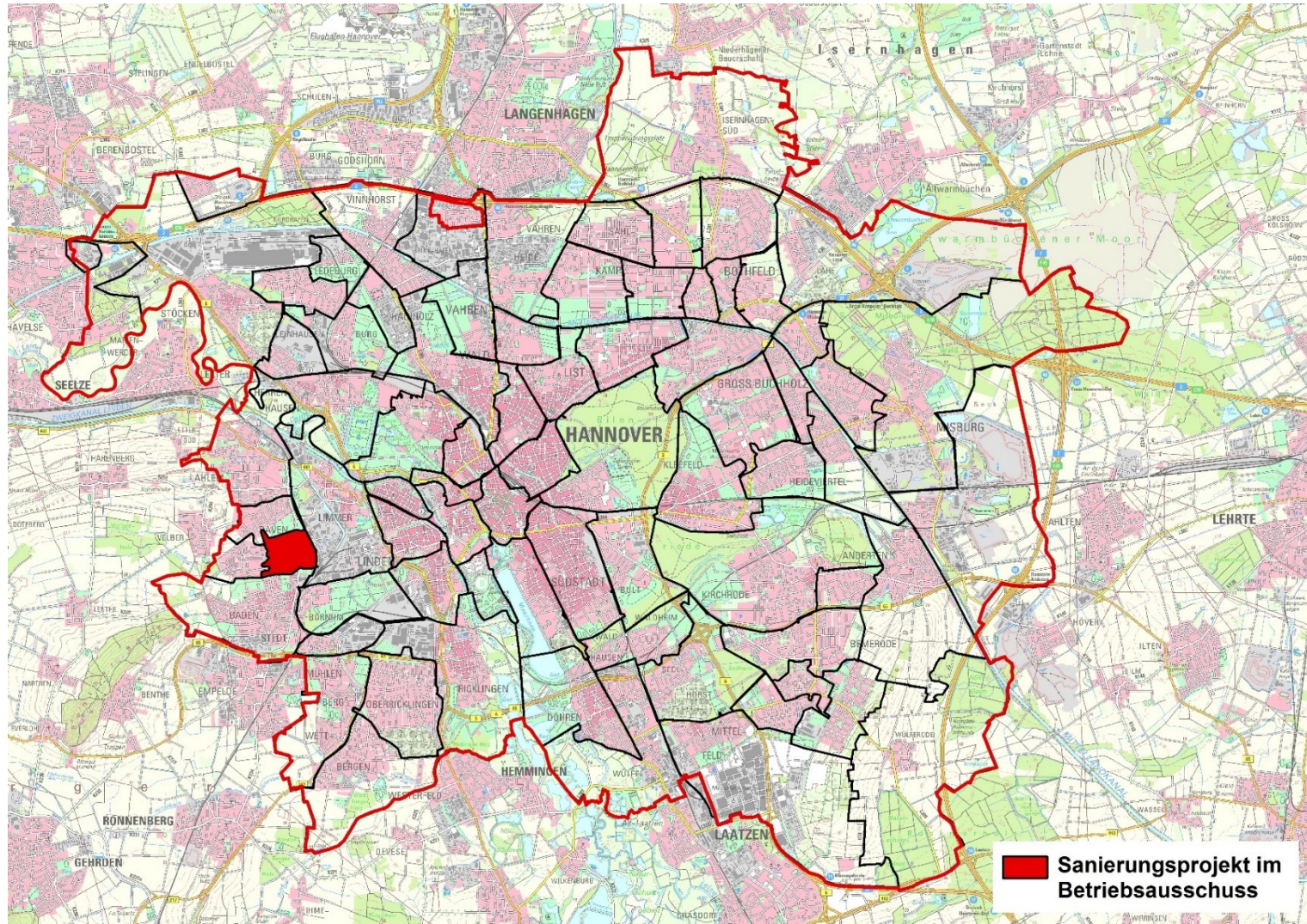


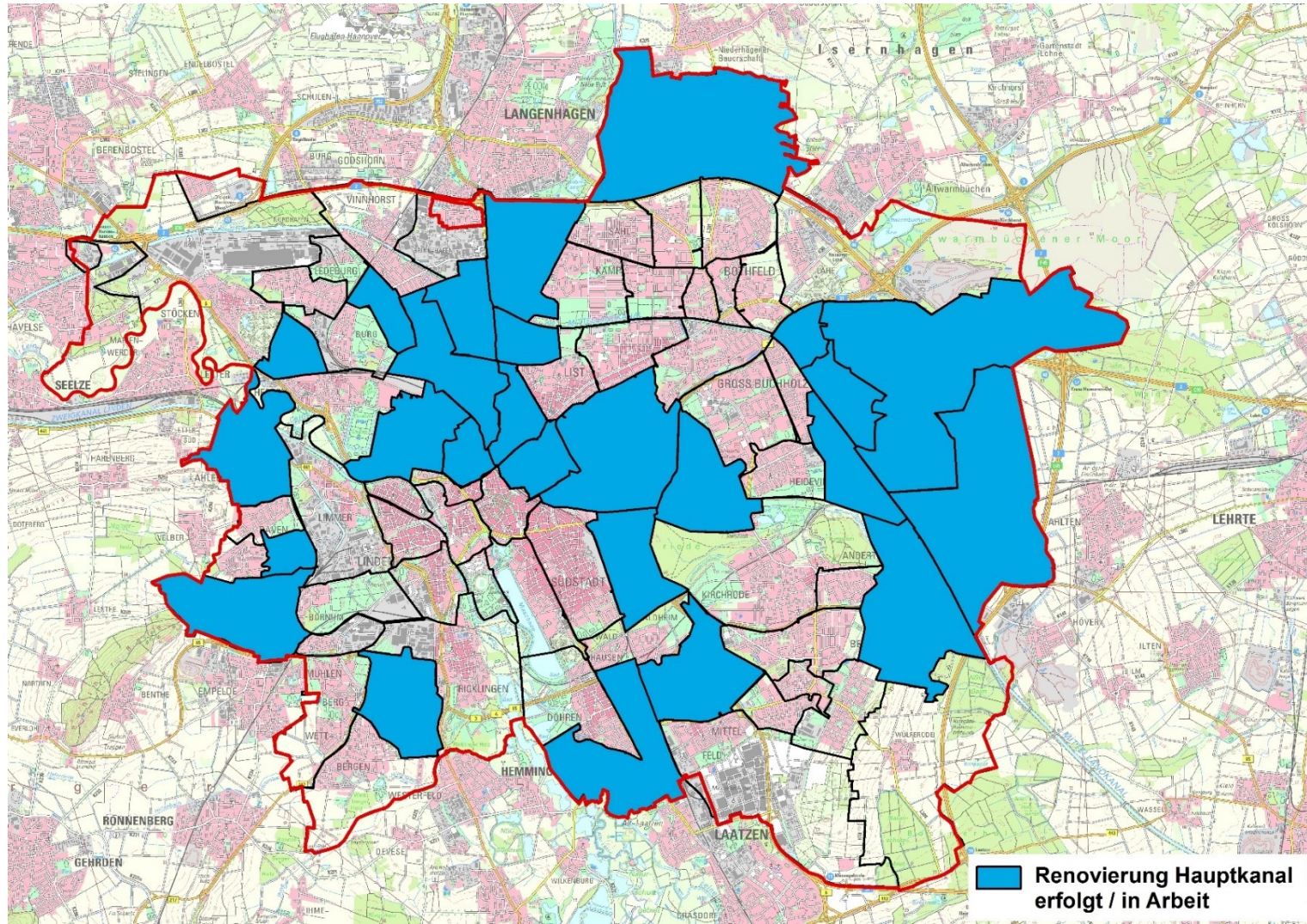
**Baugrube für
den zweiten
Bauabschnitt**

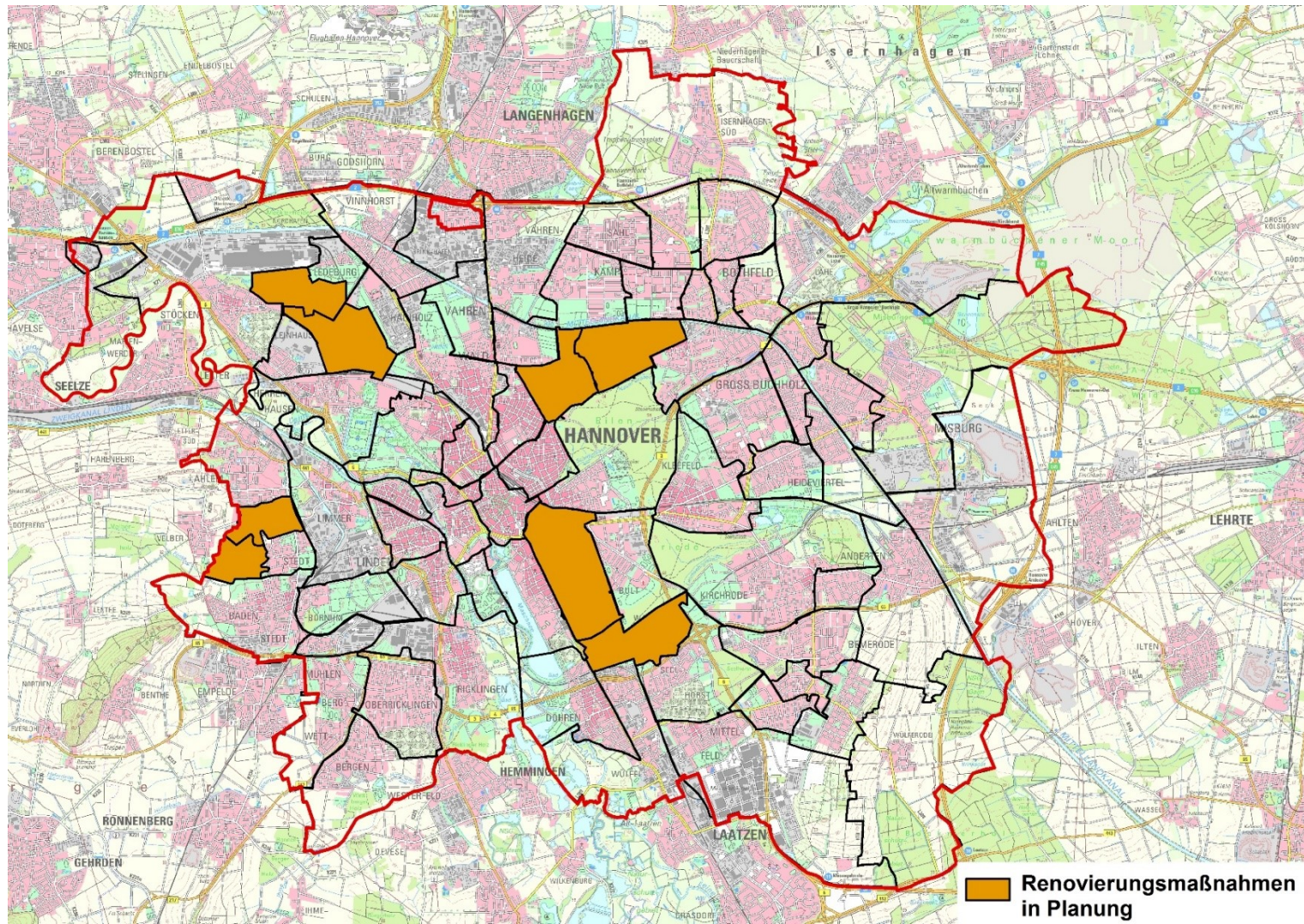
Kanalsanierung in Hannover











Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Betriebsausschuss für Stadtentwässerung
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr. 0013/2020

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

Mitgliedschaft - Institut der Norddeutschen Wirtschaft e.V.

Antrag,

zu beschließen,

1. dass die Landeshauptstadt Hannover zum 01.01.2020 dem Institut der Norddeutschen Wirtschaft e.V. beitrifft und
2. dass die Stadtentwässerung diese Mitgliedschaft ausübt.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Mit der Mitgliedschaft im Institut der Norddeutschen Wirtschaft e.V. sind die Interessen von Frauen und Männern in gleichem Maße berührt.

Kostentabelle

Die Kosten der Mitgliedschaft belaufen sich auf 8.000 € im Jahr und werden im Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Hannover berücksichtigt.

Begründung des Antrages

Als städtisches Unternehmen der öffentlichen Daseinsvorsorge gehört die Stadtentwässerung Hannover zu den fünf größten Entwässerungsbetrieben Deutschlands. Mehr als 500 Beschäftigte sorgen mit einer guten Qualität und einem hohen Kostenbewusstsein jeden Tag für sauberes Wasser für etwa 750.000 Menschen im Stadtgebiet Hannover sowie den Umlandgemeinden.

Die Stadtentwässerung ist damit nicht nur ein wichtiger Dienstleister in der Stadt, sondern zugleich ein wichtiger Auftraggeber für die Wirtschaft. Als größtes niedersächsisches Entwässerungsunternehmen haben wir eine Zukunftsstrategie verabschiedet, welche neben erheblichen Investitionen in die Infrastruktur auch auf Themen wie Wirtschaftlichkeit, Innovationen sowie Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Hierbei ist ein nachhaltiger Austausch mit Akteuren der hiesigen Wirtschaft von großem Nutzen.

Das Institut der Norddeutschen Wirtschaft e.V. (INW) vereint über die Regionen und Branchen hinweg Unternehmen im norddeutschen Raum und vertritt die wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Interessen seiner mehr als 600 Mitglieder auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene.

Die Personalunion des INW mit den Unternehmerverbänden Niedersachsen e.V. (UVN) in Präsidialamt und Hauptgeschäftsführung gewährleistet eine weitere Vernetzung die Synergien schafft und den Wirtschaftsstandort unterstützt.

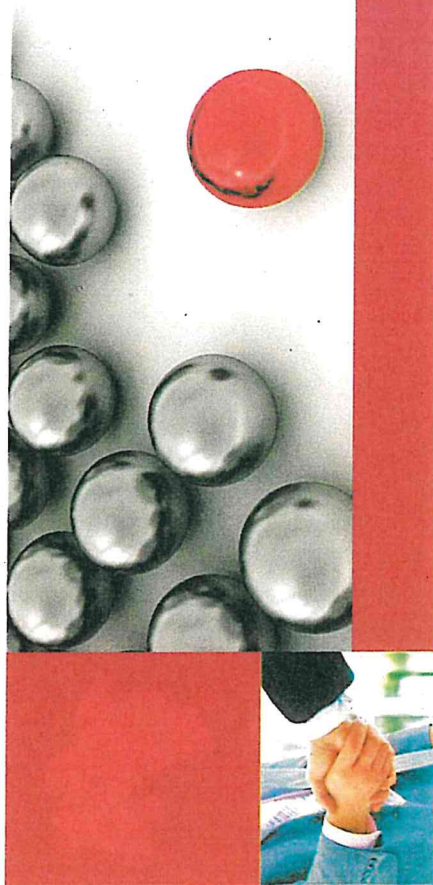
Detaillierte Informationen und grundlegende Informationen sind gut aufbereitet im Internet unter <https://www.inw-online.de/> dargestellt. Es wird daher davon abgesehen, diese Unterlagen der Drucksache beizufügen.

Die Stadtentwässerung Hannover verspricht sich von dieser Mitgliedschaft mehr Informationen und einen besseren Austausch mit der hiesigen Wirtschaft, insbesondere zu Fragen der Digitalisierung, der Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel, sowie Möglichkeiten zur Zusammenarbeit bei Zukunftsthemen. Ferner eröffnen uns die Arbeitskreise einen aktiven Austausch mit Wirtschaftsunternehmen, insbesondere zu Fragen der Energieeffizienz oder auch der Gewinnung von technischem Fachpersonal, auf die die Stadtentwässerung als technischer Betrieb zwingend angewiesen sind. Des Weiteren beabsichtigen wir in Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen Themen wie die Produktion von grünem Wasserstoff zu untersuchen, wofür es auf Klärwerken optimale Standortbedingungen gibt. Insgesamt eröffnet uns die Mitgliedschaft wesentliche Möglichkeiten des Austausches, welche sich so nicht erreichen lassen.



INSTITUT DER
NORDEUTSCHEN
WIRTSCHAFT E.V.

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT



INSTITUT DER
NORDEUTSCHEN
WIRTSCHAFT E.V.

Institut der Norddeutschen Wirtschaft e.V.
Schiffgraben 36 · 30175 Hannover
Telefon 0511 8505-282 · Telefax 0511 8505-268
E-Mail: inw@inw-online.de
www.inw-online.de

Die Mitgliedschaft beim INW soll zum

beginnen.

Der Jahresbeitrag beträgt

€.

Das einmalige Eintrittsgeld beträgt

€.

Unternehmen

Unternehmensname:

Geschäftsführung:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon (zentral):

Telefax (zentral):

E-Mail (zentral):

Branche:

Anzahl Mitarbeiter:

Sie finden unser Unternehmen online unter

Internetadresse:

☐ XING ☐ LinkedIn ☐ Facebook ☐ Twitter

☐ YouTube ☐ Google+ ☐ Instagram

☐ _____

Ansprechpartner

Name:

Funktion:

Telefon (Durchwahl):

Mobil:

E-Mail (persönlich):

Newsletter „Überblick“

Gerne möchten wir den wöchentlichen INW-Newsletter „Überblick“ abonnieren
(E-Mail-Adressen):

Rechnungen sind zu senden an (falls abweichend)

Firmenname:

Straße:

PLZ/Ort:

Mein erster Ansprechpartner beim INW war bisher:

Ort/Datum:

Unterschrift/Stempel: